

Medienmitteilung

21.03.2016

Sperrfrist: 22. März 2016 – 20:00 Uhr

„Die Leukerbad AG“ – eine nachhaltige Lösung für die Destination

Zukunftsmodell für einen Neustart

Der von der Gemeinde Leukerbad im November 2015 eingesetzte Steuerungsausschuss (STA) hat am 22. März erstmals an einer Orientierungsversammlung seine Vorschläge für die Entwicklung der Destination vorgestellt. Die neue „Leukerbad AG“ soll die Kompetenzen der grossen Leistungsträger in der Destination zusammenführen und die Hauptprodukte von Leukerbad „Wasser“, „Berg“ und „Sport“ aus einer Hand betreiben, aufbereiten und verkaufen. So können die vorhandenen Synergiepotentiale zwischen den Leistungsträgern bestmöglich genutzt werden.

Zusammenführung der grossen Leistungsträger

Die grossen Leistungsträger Torrentbahnen, Snowpark Sportarena, Busbetriebe LLB und Leukerbad Tourismus sollen in einer Gesellschaft zusammengeführt werden. Diese übernimmt dann auch den Betrieb der Therme Leukerbad und der Sportarena, wobei die letzteren beiden im Eigentum der Burgergemeinde, resp. der Sportzentrum Leukerbad AG verbleiben. Auch die Sportbahnen Leukerbad AG (Obere Maressen) sollen allenfalls integriert werden. In der Leukerbad AG werden alle Ressourcen der grossen Leistungsträger gebündelt und fokussiert auf die zwei Geschäftsfelder „Thermal-Baden“ (Therme Leukerbad, Alpentherme) und „Bergerlebnis“ (Ski alpin, Nordic, Ausflug) mit dominanter Bedeutung sowie auf die beiden Geschäftsfelder „Bike und Wandern“ sowie „Trainingslager und Sportgruppen“ mit mittlerer Bedeutung.

Investitionsvolumen von CHF 40 Mio. in der Gesamtdestination

Leukerbad als DIE alpine Badedestination mit ganzjährigem Berg- und Sporterlebnis auf Torrent und Gemmi. Für den Ausbau des Winter – und Sommerangebotes auf Torrent sind in den nächsten fünf Jahren CHF 26 Mio., für die Gesamtunternehmung Leukerbad AG CHF 40 Mio. an Investitionen vorgesehen.

Mit diesem qualitativen Sprung erhoffen sich die Verantwortlichen, dass den Gästen ganzjährig neue Ausflugserlebnisse und eine durchgehende Servicekette in gleich hoher Qualität angeboten werden kann. Die Destination wird dann mit klaren Produkten stärker auf dem Markt auftreten – wieder Wachstum statt Abwärtstrend. Eine Unternehmung mit rund 125 Mitarbeitern und CHF 25 Mio. Umsatz ermöglicht zudem wesentliche Synergien im Betrieb und kann besser und effizienter geführt werden als sechs (zu) kleine Einzelunternehmen.

Umfassende Sanierungslösung für die Torrent-Bahnen liegt vor

Zur neuen Destinationslösung gehört auch die Sanierung der Torrent-Bahnen, die sich in Nachlassstundung befindet. Der STA hat zusammen mit der Firma grischconsulta Unternehmensbewertungen durchgeführt und eine umfassende Sanierungslösung für die Torrent-Bahnen ausgearbeitet. Deren gründliche Sanierung ist Voraussetzung für den Neustart. Die Lösung sieht einen Schuldenschnitt von CHF 12 Mio. und die Wiederaufstockung mit neuem Aktienkapital im Umfang von rund CHF 20 Mio. in den nächsten drei Jahren vor. Damit kann der Ausbau der Beschneidung, dringliche Ersatzinvestitionen und die Erschliessung des Vorgipfels („Walliser Rigi“) finanziert werden. Diese Mittel wollen die Verantwortlichen im STA von den Gemeinden, von Unternehmen und von Privaten aus der Region gewinnen.

Unterschiedliche Standpunkte

Die Hauptgläubiger der Torrent-Bahnen bieten eine Teilsanierung an, die der STA aber ablehnt, weil dabei der Schuldenschnitt aus Sicht des STA zu gering und die Akquisition von neuem Kapital kaum möglich, respektive nicht zu verantworten ist. Die Torrent-Bahnen könnten nicht investieren und wären bereits nach kurzer Zeit wieder massiv überschuldet. In den intensiven Verhandlungen mit den Hauptgläubigern haben sich die Positionen zwar angenähert, liegen aber bisher viel zu weit auseinander für einen erfolgreichen Neustart der Torrent-Bahnen. Der STA hält sein Angebot aufrecht. Die Lösungsfindung liegt damit wieder beim Verwaltungsrat der Torrent-Bahnen. Die erste Frist für die Nachlassstundung läuft am 23. Mai 2016 ab.

„Leukerbad AG“ - Start auf die Wintersaison 2016/17

Der STA wird die Arbeiten zur Gründung und zum Aufbau der Leukerbad AG weitertreiben mit dem Ziel, bis zum Beginn der Wintersaison 2016/17 mit der operativen Umsetzung zu starten – allenfalls auch ohne die Torrent-Bahnen.



Im Steuerungsausschuss sind neben der Gemeinde Leukerbad die Torrent-Bahnen, die Therme Leukerbad, die Busbetriebe, die Sportarena, der Snowpark Sportarena, Leukerbad Tourismus sowie die Zweitwohnungsbesitzer eingebunden.

Ansprechperson für Fragen:

Christian Griching, Gemeindepräsident Leukerbad, Tel: 079 628 20 73